

Es geht los: Auf der Spur von Hugenotten und Waldensern

Dreitageswanderung auf neuem Pfad beginnt Freitag in Marburg

Die offizielle Einweihung der hessischen Wegstrecke auf dem insgesamt 1800 Kilometer langen europäischen Kulturfernwanderweg „Hugenotten- und Waldenserpfad“ findet Freitag in Marburg statt.

von unseren Redakteuren

Marburg. Startpunkt der dreitägigen Eröffnungswanderung ist am Freitag um 10 Uhr am Landgrafenschloss in Marburg. Vom Parkplatz aus brechen die Wanderer in Richtung Louisedorf im Kellerwald auf. Ankommen werden sie dort am Sonntag. Zu der Wanderung, gesamt oder auch in Einzelabschnitten, sind Mitwanderer herzlich eingeladen.

Begrüßt werden die Wanderer beim Start in Marburg durch den Vorsitzenden des deutschen Trägervereins, Herrn Bürgermeister Herbert Hunkel aus Neu-Isenburg. Nach dem Start am Schloss folgen die Wan-

derer ab der Elisabethkirche dem Burgwaldpfad bis Frankenberg. Über Sarnau (mit französischem Frühstück) führt der Weg nach Oberrosphe, wo die Wanderer am Alten Forsthaus begrüßt werden. Es gibt ein Lagerfeuer, Essen und Getränke.

Mitwanderer sind auf der Strecke gern gesehen

Am Samstag starten die Wanderer um 9 Uhr von Oberrosphe in Richtung Wiesenfeld. Nach einem Zwischenstopp im Hugenotten- und Waldenserdorf Todenhausen geht es auf den Christenberg, wo ein französischer Imbiss gereicht wird. Gegen 16.30 Uhr werden die Wanderer in Ernsthausen erwartet. Von dort können sie entweder nach Wiesenfeld weiterwandern oder mit der Bahn oder einem kostenlosen Bus ins Nachbardorf fahren.

Ab 17 Uhr wird in Wiesenfeld gefeiert: Zu Livemusik, Tanzdarbietungen und einem gemütlichen Beisammensein sind sowohl die Wanderer als auch alle anderen interessierten Gäs-

te eingeladen. Am Sonntag, 11. September, findet die offizielle Eröffnung statt. Ein Gottesdienst in der Johanniterkirche beginnt um 8.30 Uhr, im Anschluss um 10 Uhr folgt der Festakt mit Grußworten. Dann geht es zu Fuß zum „Alten Dorf“ außerhalb Wiesenfelds, wo die Hessische Ministerin für Wissenschaft und Kunst, Eva Kühne-Hörmann, den Wanderweg offiziell freigibt. Von dort geht es weiter nach Frankenberg – unter Begleitung von Eseln und professionellen Märchenerzählern. Im Kreisheimatmuseum werden die Teilnehmer empfangen, dort ist eine historische Bibel ausgestellt. Der Ausklang des Eröffnungsfestes wird im Hugenottendorf Louisedorf mit Quiche und Wein gestaltet. Ein Bus bringt die Wanderer dorthin.

Informationen zur Wanderung finden sich unter www.hugenotten-waldenserpfad.eu sowie bei den verantwortlichen Tourismusstellen: Burgwald-Touristservice (Tel.: 06421-8270) und Ederbergland Touristik (Tel.: 06451-717672). Hier sind auch Anmeldungen für eine Übernachtung möglich.